

1	WK Potzlower Mühlbach (152) Abschnitt 1	
2	Lage	Zwischen Mündung in den Möllensee und Beginn Grünlandniederung
3	km	0+000 bis 0+300
4	Bestand	
5	Bestand gem. C-Bericht : Fließgewässertyp 21 (seeausflussgeprägtes Fließgewässer)	
6	<p><i>Verbale Beschreibung</i></p> <p>Der Potzlower Mühlbach lässt sich innerhalb dieses Planungsabschnittes als begradigter, teilweise auch leicht geschwungener, organisch geprägter Gewässerlauf im Verlandungsbereich des Möllensees charakterisieren. Der Potzlower Mühlbach durchfließt hier Niedermoorstandorte, die er je nach Seewasserstand in den Uckerseen entwässert.</p> <p>Sowohl im Uferbereich als auch im weiteren Umfeld des Gewässers befinden sich zum Teil dicht ausgeprägte Röhrichtbestände. Zwischen der Station 0+300 und 0+400 werden die Flächen teilweise als Grünland bewirtschaftet.</p>	
7	Referenzzustand	
8	Leitbildtyp	Fließgewässertyp 14 (sandgeprägter Tieflandsbach)
9	Talform	Breites und flaches Muldental
10	Windungsgrad, Anastomosen	Mäßig bis stark geschwungen
11	Bewertung des Bestandes	
12	Bewertung gem. C-Bericht: Zielerreichung Chemie: ja Zielerreichung Ökologie: nein	
13	<i>Verbale Bewertung</i> Stoffliche Belastungen stammen mit hoher Wahrscheinlichkeit aus dem oberen Einzugsgebiet.	
14	Restriktionen	
15	- keine	
16	Entwicklungsziele	
17	<ul style="list-style-type: none"> - Eigendynamik - Durchgängigkeit - naturnaher Gewässerlauf - ausreichende Beschattung 	
18	Maßnahmen	
19	- keine Unterhaltung des Gewässerabschnittes	
20	Umsetzung, Prioritätensetzung : <i>Verbale Beschreibung</i>	

1	WK Potzlower Mühlbach (152) Abschnitt 2	
2	Lage	Vom verschliffenen Bereich im Uckertal bis zur Straßenbrücke in Potzlow
3	km	0+300 bis 1+440
4	Bestand	
5	Bestand gem. C-Bericht : Fließgewässertyp 21 (seeausflussgeprägtes Fließgewässer)	
6	<p>Verbale Beschreibung</p> <p>Dieser Planungsabschnitt stellt sich als begradigter bis leicht geschwungener und Sand geprägter Gewässerverlauf dar, der mäßig tief bis tief eingeschnitten ist. Im Bereich der Uferzone gibt es unterschiedlich stark ausgeprägte Röhrichtbestände im gesamten Planungsabschnitt. Besonders linksseitig des Gewässerverlaufes gibt es in unterschiedlich dichter Ausprägung Gehölzstrukturen mit Erlen aber auch weiteren anderen Baumarten. Von Station 0+400 bis 0+700 führt der Verlauf des Gewässers durch Grünland hindurch. Ab der Station 0+700 dominieren überwiegend Ackerflächen die Nutzungsarten im Umfeld des Gewässers. Ab Station 1+300 befindet sich rechtsseitig zum Teil privat bewirtschaftetes Gartenland. Ein verrohrter Durchlass unter einem querenden landwirtschaftlichen Weg behindert die Durchgängigkeit des Gewässers zu den oberhalb gelegenen Gewässerabschnitten.</p>	
7	Referenzzustand	
8	Leitbildtyp	Fließgewässertyp 14 (sandgeprägter Tieflandsbach)
9	Talform	Muldental
10	Windungsgrad, Anastomosen	Mäßig geschwungen bis geschlängelt
11	Bewertung des Bestandes	
12	Bewertung gem. C-Bericht: Zielerreichung Chemie: ja Zielerreichung Ökologie: nein	
13	<p>Verbale Bewertung</p> <p>Nah angrenzende Ackerflächen führen zu stofflichen Einträgen in das Gewässer. Der gegenwärtige Gewässerlauf ist aufgrund des geschwungenen Laufes und der Gehölzstreifen als annähernd naturnah zu beschreiben.</p>	
14	Restriktionen	
15	- Privatgrundstücke mit Bebauung	
16	Entwicklungsziele	
17	<ul style="list-style-type: none"> - Eigendynamik - Durchgängigkeit - naturnaher Gewässerlauf - ausreichende Beschattung - Wasserspiegelhöhe und Wasserstände unter Flur anheben 	
18	Maßnahmen	
19	<ul style="list-style-type: none"> - Sohl-anhebung - Strukturanreicherung der Sohle und Ufer - Geschwungenen/geschlängelten Lauf entwickeln bzw. verstärken - Ufergehölze anlegen und weiter verdichten 	
20	Umsetzung, Prioritätensetzung : <i>Verbale Beschreibung</i>	

1	WK Potzlower Mühlbach (152) Abschnitt 3	
2	Lage	Kurzer kanalisierter Gewässerabschnitt an der Straße in Potzlow
3	km	1+440 bis 1+520
4	Bestand	
5	Bestand gem. C-Bericht : Fließgewässertyp 21 (seeausflussgeprägtes Fließgewässer)	
6	<p>Verbale Beschreibung</p> <p>Das Gewässer weist in diesem Planungsabschnitt bei Potzlow einen deutlich künstlicheren Gewässercharakter als in den umgebenden Abschnitten auf. Es ist vollständig begradigt. Zwischen der Station 1+460 und 1+500 ist das Gewässer sowohl im Bereich der Gewässersohle als auch im Uferbereich mit Betonplatten befestigt. Dem entsprechend gibt es dort keinerlei Vegetation in der Gewässersohle und im Uferbereich. Hier befindet sich auch ein Steg mit einer Pegelstation.</p> <p>Der übrige Gewässerlauf im Planungsabschnitt 3 weist eine Sand geprägte Gewässersohle mit unbefestigtem Ufer auf. Dort gibt es im Uferbereich geringfügig Röhrichtbewuchs. Linksseitig befinden sich zwischen Station 1+400 und 1+460 Gehölzstrukturen verschiedener Laubbaumarten, rechtsseitig privat genutztes Grünland. Im übrigen Bereich innerhalb des Planungsabschnittes grenzt linksseitig öffentliches Straßenland an die Uferböschung an sowie rechtsseitig befinden sich Gehölzstrukturen verschiedener Laubbaumarten. Innerhalb dieses kurzen Planungsabschnittes befindet sich eine Straßenbrücke und eine kleine Metallbrücke als Zugang zum Pegel.</p>	
7	Referenzzustand	
8	Leitbildtyp	Fließgewässertyp 14 (sandgeprägter Tieflandsbach)
9	Talform	Muldental
10	Windungsgrad, Anastomosen	Mäßig geschwungen
11	Bewertung des Bestandes	
12	Bewertung gem. C-Bericht: Zielerreichung Chemie: ja Zielerreichung Ökologie: nein	
13	Verbale Bewertung Dieser kurze Gewässerabschnitt ist als naturfern zu charakterisieren, da der Gewässerlauf durch ein Betongerinne stark eingengt ist.	
14	Restriktionen	
15	- Straße	
16	Entwicklungsziele	
17	<ul style="list-style-type: none"> - Eigendynamik - Durchgängigkeit - naturnaher Gewässerlauf - ausreichende Beschattung - Wasserspiegelhöhe und Wasserstände unter Flur anheben 	
18	Maßnahmen	
19	- Lauf geschlängelt in den Waldbereich verlegen	
20	Umsetzung, Prioritätensetzung : <i>Verbale Beschreibung</i>	

1	WK Potzlower Mühlbach (152) Abschnitt 4	
2	Lage	Zwischen defekten Stau und Einengung der flachen Grünlandniederung 300 m unterhalb Querung Weg
3	km	1+520 bis 2+700
4	Bestand	
5	Bestand gem. C-Bericht : Fließgewässertyp 21 (seeausflussgeprägtes Fließgewässer)	
6	<p>Verbale Beschreibung</p> <p>Der Potzlower Mühlbach kann im Bereich oberhalb Potzlow als leicht geschwungener und Sand bis Kies geprägter Gewässerlauf eingestuft werden. Abschnittsweise befindet sich Totholz im Gewässerbett sowie im Uferbereich.</p> <p>Die Uferbereiche sind im gesamten Planungsabschnitt zum größten Teil mit Röhricht bewachsen. Teilweise gibt es Röhrichtbewuchs auch im Bereich der Gewässersohle, dies vor allem in beruhigten Gewässerabschnitten mit geringerer Beschattung. Weiterhin gibt es einzelne weitere Röhrichtarten, wie Sumpfschwertlilie (<i>Iris pseudacorus</i>) entlang der Uferzone des Gewässers.</p> <p>Entlang des Gewässers treten zumeist rechtsseitig des Gewässerlaufes Gehölzstrukturen und Sträucher auf. Im Bereich zwischen Abschnitt 1+780 und 2+150 ist dies linksseitig des Gewässers der Fall. Beidseitig vom Gewässerverlauf befindet sich bewirtschaftetes Grünland.</p> <p>Es gibt neben dem Feuerwehrstau Potzlow einen weiteren außer Betrieb befindlichen Stau sowie einen verrohrten Durchlass einer landwirtschaftlichen Überfahrt.</p>	
7	Referenzzustand	
8	Leitbildtyp	Fließgewässertyp 14 (sandgeprägter Tieflandsbach)
9	Talform	Breites und flaches Muldental
10	Windungsgrad, Anastomosen	Mäßig bis stark geschwungen
11	Bewertung des Bestandes	
12	Bewertung gem. C-Bericht: Zielerreichung Chemie: ja Zielerreichung Ökologie: nein	
13	<p>Verbale Bewertung</p> <p>Seitliche Einleitungen aus dem Bereich der Ackerflächen führen mit hoher Wahrscheinlichkeit zu Stoffeinträgen. Zum überwiegenden Teil vorhandene Gehölzstreifen und ein schwach geschwungener Lauf kommen einem naturnahen Gewässer schon sehr nah.</p>	
14	Restriktionen	
15	- keine	
16	Entwicklungsziele	
17	<ul style="list-style-type: none"> - Eigendynamik - Durchgängigkeit - naturnaher Gewässerlauf - ausreichende Beschattung - Wasserspiegelhöhe und Wasserstände unter Flur anheben 	
18	Maßnahmen	
19	<ul style="list-style-type: none"> - Sohlanhebung - Verrohrten Durchlass entfernen - Stau zurückbauen - Sohle und Ufer mit Strukturen anreichern - Gewässerlauf in die Grünlandniederungen mit geschlängeltem Lauf ausweiten - Gehölze am Gewässer verdichten und neu anlegen 	
20	Umsetzung, Prioritätensetzung : <i>Verbale Beschreibung</i>	

1	WK Potzlower Mühlbach (152) Abschnitt 5	
2	Lage	Bereich 300 m unterhalb Querung Weg bis Beginn Siedlung Potzlow Ausbau
3	km	2+700 bis 4+370
4	Bestand	
5	Bestand gem. C-Bericht : Fließgewässertyp 21 (seeausflussgeprägtes Fließgewässer)	
6	<p>Verbale Beschreibung</p> <p>Dieser Gewässerabschnitt kann als stark geschwungener bis mäandrierender sowie als Sand geprägter Gewässerlauf mit abschnittsweise auch kiesiger Sohle gekennzeichnet werden. Aufgrund von mäanderartigen Schleifen und starken Schwingungen weist der Gewässerlauf einen naturnahen Charakter auf. Besonders in diesen Bereichen gibt es mitunter Totholz, das sich dort abgelagert hat.</p> <p>Im Uferbereich gibt es lediglich in weniger stark beschatteten Abschnitten einzelne Röhrichtbestände sowie vereinzelte Vorkommen von Sumpfschwertlilien (<i>Iris pseudacorus</i>). Der gesamte Gewässerverlauf im Planungsabschnitt kennzeichnet sich durch einen teilweise sehr dichten beidseitig vorhandenen Gehölzstreifen mit verschiedenen Gehölzarten und Sträuchern.</p> <p>Links- sowie rechtsseitig befinden sich zum überwiegenden Teil höher gelegene Ackerflächen, von denen an steileren Uferböschungen Boden in das Gewässerbett erodiert. Lediglich von Station 3+000 bis 3+700 gibt es linksseitig Grünlandflächen, aus denen wegen der Filterwirkung des Grünlandes keine Sedimenteinträge in das Gewässer erfolgen.</p> <p>Im gesamten Planungsabschnitt gibt es lediglich einen verrohrten Durchlass unter einem ländlichen Weg. Weiterhin gibt es eine Furt die für die Durchfahrt landwirtschaftlicher Fahrzeuge genutzt wird.</p>	
7	Referenzzustand	
8	Leitbildtyp	Fließgewässertyp 14 (sandgeprägter Tieflandsbach)
9	Talform	Muldental
10	Windungsgrad, Anastomosen	Stark geschwungen bis geschlängelt
11	Bewertung des Bestandes	
12	Bewertung gem. C-Bericht: Zielerreichung Chemie: ja Zielerreichung Ökologie: nein	
13	Verbale Bewertung Abgesehen von stofflichen Einträge aus angrenzen Ackerflächen ist das Gewässer aus ökologischer Sicht als naturnah zu bezeichnen.	
14	Restriktionen	
15	- keine	
16	Entwicklungsziele	
17	- Eigendynamik - Stoffeinträge vermindern	
18	Maßnahmen	
19	- Oberflächeneinträge von Ackerflächen begrenzen (Grünstreifen zwischen Gewässer und Acker)	
20	Umsetzung, Prioritätensetzung : <i>Verbale Beschreibung</i>	

1	WK Potzlower Mühlbach (152) Abschnitt 6	
2	Lage	Gewässerverlauf entlang Potzlow Ausbau bis Wehr unterhalb Katharinensee
3	km	4+370 bis 4+900
4	Bestand	
5	Bestand gem. C-Bericht : Fließgewässertyp 21 (seeausflussgeprägtes Fließgewässer)	
6	<p>Verbale Beschreibung</p> <p>Im Unterschied zum vorhergehenden Planungsabschnitt weist der Gewässerlauf innerhalb dieses Planungsabschnittes eine größere Gewässerbite sowie geringer ausgeprägter Laufentwicklung auf. Der Charakter des Gewässerabschnittes kann insgesamt als leicht bis mäßig geschwungen sowie mit Sand geprägter Gewässersohle bezeichnet werden.</p> <p>Es treten aufgrund der überwiegend starken Beschattung keine Röhrich- und Makrophytenvorkommen im gesamten Gewässerquerschnitt auf.</p> <p>Das Gewässer weist beidseitig dicht ausgeprägte Gehölzstrukturen mit unterschiedlichen Gehölzarten und Sträuchern auf.</p> <p>Rechtsseitig befinden sich privat bewirtschaftetes Grünland sowie zwischen der Station 4+380 und 4+550 Privatgrundstücke. Im Bereich der Privatgrundstücke, rechtsseitig des Gewässerverlaufes, reichen die Zäune teilweise bis direkt an die Uferkante des Gewässers heran. Weiterhin gibt es mehrere privat errichtete Stege aus Metall oder Holz, die teilweise im Gewässer liegen. Diese Stege wirken demzufolge als Stau, an denen sich zusätzlich Totholz und anderes Material festhängt.</p>	
7	Referenzzustand	
8	Leitbildtyp	Fließgewässertyp 14 (sandgeprägter Tieflandsbach)
9	Talform	Muldental
10	Windungsgrad, Anastomosen	Stark geschwungen bis geschlängelt
11	Bewertung des Bestandes	
12	Bewertung gem. C-Bericht: Zielerreichung Chemie: ja Zielerreichung Ökologie: nein	
13	Verbale Bewertung Neben den stofflichen Belastungen aus der Landwirtschaft ist das Gewässer als naturnah zu beschreiben.	
14	Restriktionen	
15	- Privatgrundstücke	
16	Entwicklungsziele	
17	<ul style="list-style-type: none"> - Eigendynamik - Durchgängigkeit - naturnaher Gewässerlauf - ausreichende Beschattung - Wasserspiegellhöhe und Wasserstände unter Flur anheben 	
18	Maßnahmen	
19	<ul style="list-style-type: none"> - Müll, Hindernisse und ggf. Stege aus dem Gewässer entfernen - Strukturanreicherung der Sohle und Ufer 	
20	Umsetzung, Prioritätensetzung : <i>Verbale Beschreibung</i>	

1	WK Potzlower Mühlbach (152) Abschnitt 7	
2	Lage	Vom Wehr am Katharinensee bis Übergangsbereich vom Bruchwald zur Grünlandniederung
3	km	4+900 bis 5+400
4	Bestand	
5	Bestand gem. C-Bericht : Fließgewässerabschnitt: Fließgewässertyp 14 (sandgeprägter Tieflandsbach) See: Seentyp 12 (kalkreicher, ungeschichteter Flachlandsee, relativ großes Einzugsgebiet, Verweildauer >3d <30 d)	
6	Verbale Beschreibung Dieser Planungsabschnitt stellt den Verlauf des Potzlower Mühlbachs durch den Katharinensee sowie den Verlauf des Gewässers durch die von Bruchwald gekennzeichneten Verlandungszonen des Katharinensees dar. Der Seeausfluss zwischen der Station 4+900 und 4+950 weist einen geschwungenen Verlauf auf. Im Uferbereich befindet sich nur wenig Röhricht. Der Seeausfluss durchfließt einen Bruchwald mit Beständen von Erlen und Birken. Der Gewässerverlauf zwischen der Station 5+100 und 5+400 kennzeichnet sich in ähnlicher Weise wie der des Seeausflusses. Der Unterschied besteht darin, dass der Gewässerverlauf zum Teil als begradigt einzuordnen ist sowie eine geringere Gewässerbreite aufweist. Im Bereich des Seeausflusses befindet sich ein Wehr. Direkt unterhalb des Wehres führt eine Fußgängerbrücke über das Gewässer hinweg.	
7	Referenzzustand	
8	Leitbildtyp	Fließgewässertyp 14 (sandgeprägter Tieflandsbach)
9	Talform	Breites und flaches Muldental
10	Windungsgrad, Anastomosen	Stark geschwungen bis geschlängelt
11	Bewertung des Bestandes	
12	Bewertung gem. C-Bericht: Zielerreichung Chemie: ja Zielerreichung Ökologie: nein	
13	Verbale Bewertung Stoffliche Belastungen innerhalb des Abschnittes sind als eher gering einzuschätzen. Das Gewässer ist überwiegend naturnah.	
14	Restriktionen	
15	- keine	
16	Entwicklungsziele	
17	- Eigendynamik - Durchgängigkeit - naturnaher Gewässerlauf - ausreichende Beschattung - Wasserspiegelhöhe und Wasserstände unter Flur anheben	
18	Maßnahmen	
19	- Stau in raue Sohlgleite umbauen - Sohlanhebung - Vernässung Bruchwaldbereich	
20	Umsetzung, Prioritätensetzung : <i>Verbale Beschreibung</i>	

1	WK Potzlower Mühlbach (152) Abschnitt 8	
2	Lage	Vom Bruchwald bis zur Kreisstraße
3	km	5+400 bis 6+00
4	Bestand	
5	Bestand gem. C-Bericht : Fließgewässertyp 21 (seeausflussgeprägtes Fließgewässer)	
6	<p><i>Verbale Beschreibung</i></p> <p>In diesem Gewässerabschnitt lässt sich der Potzlower Mühlbach als leicht geschwungenes und Sand geprägtes Gewässer beschreiben. Sowohl im Uferbereich als auch abschnittsweise bis zur Gewässermite hin gibt es unterschiedlich dicht ausgeprägte Röhrichtbestände.</p> <p>Rechtsseitig befinden sich ufernah und gewässerbegleitend im gesamten Planungsabschnitt Gehölzstrukturen und zumeist in Reihen angeordnete Erlenbestände.</p> <p>Beidseitig befinden sich im Umfeld des Gewässers Grünlandflächen.</p>	
7	Referenzzustand	
8	Leitbildtyp	Fließgewässertyp 14 (sandgeprägter Tieflandsbach)
9	Talform	Muldental
10	Windungsgrad, Anastomosen	Mäßig bis stark geschwungen
11	Bewertung des Bestandes	
12	Bewertung gem. C-Bericht: Zielerreichung Chemie: ja Zielerreichung Ökologie: nein	
13	<p><i>Verbale Bewertung</i></p> <p>Aufgrund der nur extensiven Grünlandnutzung ist von einem nur geringen Eintrag von Nähr- und Schadstoffen auszugehen. Der Gewässerabschnitt ist ökologisch gesehen als naturnah einzuordnen.</p>	
14	Restriktionen	
15	- keine	
16	Entwicklungsziele	
17	<ul style="list-style-type: none"> - Eigendynamik - Durchgängigkeit - naturnaher Gewässerlauf - ausreichende Beschattung - Wasserspiegelhöhe und Wasserstände unter Flur anheben 	
18	Maßnahmen	
19	<ul style="list-style-type: none"> - Sohlanhebung - Gewässerlauf geschlängelt in Grünlandniederung ausweiten - Strukturanreicherung Sohle und Ufer - Gehölzstrukturen verdichten bzw. anlegen 	
20	Umsetzung, Prioritätensetzung : <i>Verbale Beschreibung</i>	

1	WK Potzlower Mühlbach (152) Abschnitt 9	
2	Lage	Von der Kreisstraße bis zum Auslauf Verrohrung Hof Sternhagen
3	km	6+000 bis 6+800
4	Bestand	
5	Bestand gem. C-Bericht : Fließgewässertyp 21 (seeausflussgeprägtes Fließgewässer)	
6	<p>Verbale Beschreibung</p> <p>Der Potzlower Mühlbach kann innerhalb dieses Planungsabschnittes als begradigter und tief eingeschnittener Gewässerlauf eingestuft werden. Das Gewässer ist zumeist im gesamten Gewässerquerschnitt mit Röhricht in unterschiedlich dichter Ausprägung bewachsen.</p> <p>Im Bereich der Uferböschungen treten besonders rechtsseitig des Gewässerlaufes zwischen Station 6+000 und 6+250 dicht ausgeprägte strauchartige Gehölzstrukturen auf. Zwischen Station 6+250 und 6+800 treten die Gehölzstrukturen dagegen nur linksseitig des Gewässerlaufes auf.</p> <p>Im gesamten Planungsabschnitt befinden sich direkt bis an die Gehölzstrukturen anschließend Ackerflächen im Umfeld des Gewässers. Allerdings halten Gehölzreihen Einträge aus den Ackerflächen nicht zurück, da Bodenvegetation meist fehlt oder spärlich ausgebildet ist und Oberflächenabflüsse direkt in das Gewässer gelangen.</p> <p>Es existiert ein verrohrter Durchlass unter einer Straße, weiterhin gibt es eine Rohrleitung, die überirdisch über das Gewässer hinweg führt.</p>	
7	Referenzzustand	
8	Leitbildtyp	Fließgewässertyp 14 (sandgeprägter Tieflandsbach)
9	Talform	Muldental
10	Windungsgrad, Anastomosen	Mäßig geschwungen
11	Bewertung des Bestandes	
12	Bewertung gem. C-Bericht: Zielerreichung Chemie: ja Zielerreichung Ökologie: nein	
13	<p>Verbale Bewertung</p> <p>Die sehr nah angrenzenden Ackerflächen führen zu einem erhöhten stofflichen und Oberflächeneintrag in das Gewässer. Da das Gewässer ein sehr tiefes Querprofil mit einem begradigten Gewässerlauf aufweist ist von einem naturfernen Gewässerabschnitt auszugehen. Die Gewässerrandstreifen sind unzureichend breit und die Gehölzstrukturen für eine ausreichende Beschattung nicht dicht genug ausgeprägt.</p>	
14	Restriktionen	
15	- nah angrenzende Ackerflächen	
16	Entwicklungsziele	
17	<ul style="list-style-type: none"> - Eigendynamik - Durchgängigkeit - naturnaher Gewässerlauf - ausreichende Beschattung - Wasserspiegelhöhe und Wasserstände unter Flur anheben - Verminderung Stoff- und Oberflächeneinträge 	
18	Maßnahmen	
19	<ul style="list-style-type: none"> - Sohl-anhebung - Strukturanreicherung Sohle und Ufer - Buchten anlegen - Gehölzstreifen anlegen/verdichten - Oberflächeneinträge aus den Ackerflächen unterbinden (Gewässerrandstreifen) - Verrohrung öffnen 	
20	Umsetzung, Prioritätensetzung : <i>Verbale Beschreibung</i>	

1	WK Potzlower Mühlbach (152) Abschnitt 10	
2	Lage	Von Ausfluss Verrohrung bis verrohrten Durchlass unter Straße nach Lindenhagen
3	km	6+800 bis 7+020
4	Bestand	
5	Bestand gem. C-Bericht : Fließgewässertyp 21 (seeausflussgeprägtes Fließgewässer)	
6	<p><i>Verbale Beschreibung</i></p> <p>Der Gewässerabschnitt ist als begradigter und Sand geprägter Gewässerlauf einzustufen. Zwischen der Station 6+800 und 6+830 ist das Gewässer dagegen im Bereich von Bebauung in der Ortschaft Sternhagen Gut verrohrt. Zudem gibt es auch einen verrohrten Durchlass unter einer Straße hindurch.</p> <p>Das Gewässer weist zum größten Teil Röhrichtbewuchs im gesamten Gewässerquerschnitt auf. Die Uferbereiche werden rechtsseitig bis direkt an das Gewässer angrenzend von dichten Gehölzstrukturen begleitet. Linksseitig befindet sich privat genutztes Grün- und Ackerland.</p>	
7	Referenzzustand	
8	Leitbildtyp	Fließgewässertyp 14 (sandgeprägter Tieflandsbach)
9	Talform	Flaches Muldental
10	Windungsgrad, Anastomosen	Mäßig geschwungen
11	Bewertung des Bestandes	
12	Bewertung gem. C-Bericht: Zielerreichung Chemie: ja Zielerreichung Ökologie: nein	
13	<p><i>Verbale Bewertung</i></p> <p>Es ist von Stoffeinträgen von den angrenzenden verschiedenen Nutzungen auszugehen. Das Gewässer ist sehr tief eingeschnitten sowie begradigt und aus diesem Grund als naturfern einzuschätzen.</p>	
14	Restriktionen	
15	<ul style="list-style-type: none"> - Privatland und Bebauung - querlaufende Dorfstraße 	
16	Entwicklungsziele	
17	<ul style="list-style-type: none"> - Eigendynamik - Durchgängigkeit - naturnaher Gewässerlauf - ausreichende Beschattung - Wasserspiegelhöhe und Wasserstände unter Flur anheben 	
18	Maßnahmen	
19	<ul style="list-style-type: none"> - Verrohrung öffnen - Durchgängigkeit verbessern - Sohlanhebung - Strukturanreicherung Sohle und Ufer - Gehölzstrukturen verdichten 	
20	Umsetzung, Prioritätensetzung : <i>Verbale Beschreibung</i>	

1	WK Potzlower Mühlbach (152) Abschnitt 11	
2	Lage	Vom verrohrten Durchlass unter Straße nach Lindenhagen bis intakten Stau unterhalb Sternhagener See
3	km	7+020 bis 7+900
4	Bestand	
5	Bestand gem. C-Bericht : Fließgewässertyp 21 (seeausflussgeprägtes Fließgewässer)	
6	<p>Verbale Beschreibung</p> <p>Dieser Planungsabschnitt charakterisiert sich durch einen insgesamt begradigten und Sand geprägten Gewässerlauf, der besonders ab Station 7+400 stärker vertieft ist.</p> <p>Vor allem zwischen der Station 7+000 und 7+750 gibt es eine abschnittsweise Ausbreitung von Röhricht, das sich über den gesamten Gewässerquerschnitt erstreckt. Am Ufer befindliche Röhrichtbestände gibt es im gesamten Planungsabschnitt, jedoch unterschiedlich stark ausgeprägt.</p> <p>Linksseitig befinden sich zwischen Station 7+000 und 7+400 Gehölzstrukturen mit Weiden und anderen Gehölzarten in unterschiedlich dichter Ausprägung.</p> <p>Ab der Station 7+400 gibt es rechtsseitig reihenartig angeordnete Gehölzstrukturen mit unterschiedlichen Gehölzarten bis zur Station 7+900.</p> <p>Von der Station 7+000 bis 7+780 befinden sich beidseitig im Gewässerumfeld Ackerflächen. Zwischen Station 7+400 und 7+500 befinden sich zum Teil Privatgrundstücke auf beiden Seiten des Gewässers. Von Station 7+780 bis 7+860 führt der Gewässerlauf durch Laubwald hindurch und von Station 7+860 bis 7+900 befindet sich beidseitig des Gewässers Grünland.</p> <p>Es gibt im Gewässerabschnitt zwei verrohrte Durchlässe sowie einen Stau. Nahe des Staus (Station einfügen), befindet sich ein Pegel.</p>	
7	Referenzzustand	
8	Leitbildtyp	Fließgewässertyp 14 (sandgeprägter Tieflandsbach)
9	Talform	Muldental
10	Windungsgrad, Anastomosen	Mäßig bis stark geschwungen
11	Bewertung des Bestandes	
12	Bewertung gem. C-Bericht: Zielerreichung Chemie: ja Zielerreichung Ökologie: nein	
13	<p>Verbale Bewertung</p> <p>Es ist von einem erhöhten stofflichen Eintrag auszugehen. Das Gewässer ist naturfern, da es zum Teil sehr stark eingetieft und begradigt ist, zudem fehlen ausreichend vorhandene Gehölzstreifen.</p>	
14	Restriktionen	
15	<ul style="list-style-type: none"> - Ackerflächen - Privatland und Bebauung 	
16	Entwicklungsziele	
17	<ul style="list-style-type: none"> - Eigendynamik - Durchgängigkeit - naturnaher Gewässerlauf - ausreichende Beschattung - Wasserspiegelhöhe und Wasserstände unter Flur anheben 	
18	Maßnahmen	
19	<ul style="list-style-type: none"> - Rückbau Verrohrung - Rückbau Stau - Verbesserung Durchgängigkeit - Sohl-anhebung - Strukturanreicherung Sohle und Ufer - Buchten anlegen - Gehölze anpflanzen - Oberflächeneinträge aus Ackerflächen unterbinden (Gewässerrandstreifen) 	
20	Umsetzung, Prioritätensetzung : <i>Verbale Beschreibung</i>	

1	WK Potzlower Mühlbach (152) Abschnitt 12	
2	Lage	Sternhagener See und Seeausfluss oberhalb Stau
3	km	7+900 bis 9+400
4	Bestand	
5	Bestand gem. C-Bericht : Fließgewässerabschnitt: Fließgewässertyp 21 (seeausflussgeprägtes Fließgewässer) See: Seentyp 11 (kalkreicher, ungeschichteter Flachlandsee, relativ großes Einzugsgebiet, Verweildauer >30 d)	
6	<i>Verbale Beschreibung</i> Bei diesem Planungsabschnitt handelt es sich um den Sternhagener See und dem Seeausfluss. Der Seeausfluss weist im Uferbereich Röhrichtbestände sowie weitere verschiedene Arten von Wasserpflanzen auf. Der Verlauf des Seeausflusses wird im Gewässerumfeld von dichten bruchwaldartigen Gehölzstrukturen begleitet. Ein Stauhindernis stellt ein alter nicht mehr in Betrieb befindlicher Stau dar. Das Gewässer fließt um den Stau herum. Es ist ersichtlich, dass in der Vergangenheit versucht wurde das Umfließen mit Sandsäcken zu verhindern.	
7	Referenzzustand	
8	Leitbildtyp	Fließgewässertyp 21 (seeausflussgeprägtes Fließgewässer)
9	Talform	Breites und flaches Muldental
10	Windungsgrad, Anastomosen	Mäßig bis stark geschwungen
11	Bewertung des Bestandes	
12	Bewertung gem. C-Bericht: Zielerreichung Chemie: ja Zielerreichung Ökologie: nein	
13	<i>Verbale Bewertung</i> Von stofflichen Einträgen innerhalb dieses Abschnittes ist nicht auszugehen. Aus ökologischer Sicht ist dieser Gewässerabschnitt als annähernd naturnah einzuordnen.	
14	Restriktionen	
15	- keine	
16	Entwicklungsziele	
17	- Eigendynamik - Durchgängigkeit - naturnaher Gewässerlauf	
18	Maßnahmen	
19	- Ggf. Sohlenerhebung - keine Unterhaltung mehr - alten Stau entfernen	
20	Umsetzung, Prioritätensetzung : <i>Verbale Beschreibung</i>	

1	WK Potzlower Mühlbach (152) Abschnitt 13	
2	Lage	Vom Sternhagener See bis Quellbereich bei Lindenhagen
3	km	9+400 bis 10+100
4	Bestand	
5	Bestand gem. C-Bericht : Fließgewässertyp 11 (organisch geprägter Bach)	
6	<p>Verbale Beschreibung</p> <p>Es handelt sich bei diesem Planungsabschnitt um einen begradigten und Sand geprägten Gewässerlauf mit nur sehr geringer Wasserführung und periodisch trocken fallend. Da es sich dabei aber um die Quellregion des Potzlower Mühlbaches handelt, wird dies nicht als Defizit gewertet.</p> <p>Im gesamten Gewässerquerschnitt befinden sich Röhrichtvorkommen und verschiedene Krautvegetation, die sowohl die streckenweise trocken liegende Gewässersohle als auch die Uferbereich bewächst.</p> <p>Die Flächen im nahen Umfeld des Gewässers zwischen Station 9+400 und 9+580 werden als Ackerland bewirtschaftet. Zwischen der Station 9+600 und 10+100 befindet sich Grünland beidseitig des Gewässerlaufes. Ein verrohrter Durchlass führt unter einer Straße hindurch.</p>	
7	Referenzzustand	
8	Leitbildtyp	Fließgewässertyp 14 (sandgeprägter Tieflandsbach)
9	Talform	Muldental
10	Windungsgrad, Anastomosen	Mäßig geschwungen
11	Bewertung des Bestandes	
12	Bewertung gem. C-Bericht: Zielerreichung Chemie: ja Zielerreichung Ökologie: nein	
13	<p>Verbale Bewertung</p> <p>Mögliche stoffliche Belastungen rühren höchstwahrscheinlich aus den oberhalb des Quellbereiches befindlichen Ackerflächen. Gegenwärtig ist das Gewässer oberhalb des Sternhagener Sees naturfern, da es stark begradigt ist und Gehölzstreifen gänzlich fehlen.</p>	
14	Restriktionen	
15	- querverlaufende Straße	
16	Entwicklungsziele	
17	<ul style="list-style-type: none"> - Eigendynamik - Durchgängigkeit - naturnaher Gewässerlauf - ausreichende Beschattung - Wasserspiegelhöhe und Wasserstände unter Flur anheben 	
18	Maßnahmen	
19	<ul style="list-style-type: none"> - Sohlanehebung - Strukturanreicherung Sohle und Ufer - Geschlängelten Lauf entwickeln - Gehölze anpflanzen 	
20	Umsetzung, Prioritätensetzung : <i>Verbale Beschreibung</i>	